

Informationsanlass für Lehrbetriebe
Herzlich willkommen! | 2. Mai 2022

Informationsanlass für Lehrbetriebe am BZWW

- Teil 1 Informationen der Schulleitung
- BYOD-Klassen: Unterrichten mit digitalen Medien
 - Reform Kaufleute 2023: Umsetzung am BZWW
 - Berufsmaturität während der Lehre: eine Chance für Lehrbetriebe
- Teil 2 Round Tables – Ihre Meinung ist uns wichtig!
- Anliegen, Rückmeldungen zur Reform, zum BYOD-Unterricht
 - Offene Diskussion: Wünsche und Anregungen an das BZWW
- Teil 3 Apéro – Austausch zwischen Berufsbildner/innen
- Teil 4 Schlussrunde – erste Auswertung zu den Round-Table-Gesprächen

Informationsanlass für Lehrbetriebe am BZWW

Schulleitung

Renate Stieger-Bircher, Rektorin

Roger Peter, Prorektor Weiterbildung

Philipp Sauter, Prorektor Grundbildung

Lehrpersonen

Isabel Benitez, Wirtschaft

Andreas Bischofberger, Englisch/Sport

Michela Bortune-Di Meo, Französisch

Florian Bürzle, Mathematik

Regula Comtesse, Englisch

Viktor Hug, Deutsch

Tom Ilg, Englisch/Sport

Marianne Marolf, Englisch

Jessica Meier-Haldner, Wirtschaft

René Neff, Wirtschaft

Michael Rösch, IKA

Sinhuja Sinnarasa, Deutsch/Englisch

Michèle Stäheli, Deutsch/Englisch

Nathalie Weisser-Breinlinger, Französisch

Informationsanlass für Lehrbetriebe am BZWW

- | | |
|--------|---|
| Teil 1 | Informationen der Schulleitung <ul style="list-style-type: none">• BYOD-Klassen: Unterrichten mit digitalen Medien• Reform Kaufleute 2023: Umsetzung am BZWW• Berufsmaturität während der Lehre: eine Chance für Lehrbetriebe |
| Teil 2 | Round Tables – Ihre Meinung ist uns wichtig! <ul style="list-style-type: none">• Anliegen, Rückmeldungen zur Reform, zum BYOD-Unterricht• Offene Diskussion: Wünsche und Anregungen an das BZWW |
| Teil 3 | Apéro – Austausch zwischen Berufsbildner/innen |
| Teil 4 | Schlussrunde – erste Auswertung zu den Round-Table-Gesprächen |

Reform Kaufleute 2023

Informationsanlass Lehrbetriebe
2. Mai 2022

Reform Kaufleute 2023

Teil 1: Vorstellung der wesentlichen Änderungen

- neues Qualifikationsprofil
- Ausbildungsverlauf EFZ
- Umsetzungsarbeiten am BZWW

Teil 2: Round Tables

Diskussion, Ihre Fragen und Anregungen zur Reform

Die wesentlichen Änderungen

- Die Aufteilung in **Basis-Grundbildung** (B-Profil) und **Erweiterte Grundbildung** (E-Profil) wird zusammen mit der dazu gehörenden Promotion **abgeschafft**.

Profile bis 2022

- Büroassistent/in EBA
- Kauffrau / Kaufmann EFZ B-Profil
- Kauffrau / Kaufmann EFZ E-Profil
- Kauffrau / Kaufmann EFZ E-Profil mit Berufsmaturität (BM1)

Profile ab 2023

- Kauffrau / Kaufmann EBA
- Kauffrau / Kaufmann EFZ
- Kauffrau / Kaufmann EFZ mit Berufsmaturität (BM1)

Die wesentlichen Änderungen

Fächer

Statt Englisch, Deutsch, Franz, W&G, IKA → neu **5 Handlungskompetenzbereiche**

Kompetenz-orientierung

Weniger Fachorientierung, näher an der **betrieblichen Tätigkeit**,
Förderung des lebenslangen Lernens

Fremdsprachen

1. Fremdsprache **Englisch**, 2. Fremdsprache **Französisch** (auf zwei Wahlpflicht-Niveaus)

Optionen

Vier Vertiefungsmöglichkeiten: Deutsch, Englisch, Finanzen, Technologie

Erfahrungsnote/ QV

Keine Verrechnung der Erfahrungsnote und der QV,
QV-Berufskunde: Fallnote und kompetenzorientierte Prüfung

Qualifikationsprofil EFZ

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	Wahlpflicht 1 Wahlpflicht 2
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologies»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologies»)

Qualifikationsprofil EFZ

Die **Handlungskompetenzbereiche a-e strukturieren die Ausbildung** an allen drei Lernorten.

Jeder Handlungskompetenzbereich fasst ähnliche Tätigkeiten und Trends zusammen, die am Arbeitsmarkt oder in der Gesellschaft gefragt sind:

- a = Lebenslanges Lernen, Allgemeinbildung
- b+d = Kommunikation, Interaktion
- c = Wirtschaft, Prozesse, Projekte
- e = Informatik, Digitalisierung

Die **Notengebung im Zeugnis** und das **Qualifikationsverfahren** erfolgen pro Handlungskompetenzbereich.

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	Wahlpflicht 1 Wahlpflicht 2
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologies»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

Qualifikationsprofil EFZ

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	Wahlpflicht 1 Wahlpflicht 2
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen aufma- schaffen, arbeits- beziehen und optimieren (LZ, ABU)	c2: Kaufmännische Unterstützungs- prozesse planen und einsetzen (LZ, ABU)	c3: Betriebliche Prozesse dokumen- tieren und umsetzen (LZ, ABU)	c4: Marketing- und Kaufmannsakti- vitäten umsetzen (LZ, ABU)	c5: Finanzielle Vor- gänge analysieren und kontrollieren (LZ)	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen erfüllen (Option «Finanz») (LZ)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Liefe- ranten entgegenneh- men (LZ, ABU)	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen (LZ, ABU)	d3: Verkaufs- und Verhandlungsges- präche mit Kunden oder Lieferanten führen (LZ, ABU)	d4: Beziehungen mit Kunden oder Liefe- ranten pflegen (LZ, ABU)	d5: Anspruchsvolle Be- ratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituati- onen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache (LZ) oder in der Fremdsprache (LZ) (Option «Fremdsprache») (LZ)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituati- onen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache (LZ) oder in der Fremdsprache (LZ) (Option «Fremdsprache») (LZ)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und auf- bereiten	e4: Betriebsbezo- gene Inhalte multi- medial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Be- reich einrichten und betreiben (Option «Technologie»)	e6: Grosse Daten- mengen im Unter- nehmen auftragsbe- zogen auswerten (Option «Techno- logie»)

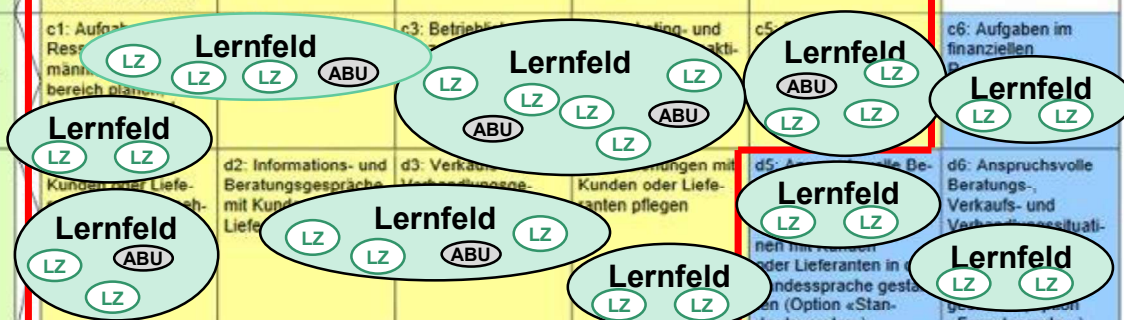
Handlungskompetenzen konkretisieren die Tätigkeiten der Berufsleute.

Pro Handlungskompetenz sind im **Bildungsplan Kaufleute Leistungsziele** definiert, die von **allen Lernenden** zu erfüllen sind. (LZ)

Die Leistungsziele aus dem nationalen **Lehrplan der Allgemeinbildung (ABU)** werden **integriert** unterrichtet. (ABU)

Qualifikationsprofil EFZ

↓ Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen →					
a Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelle Bewusstsein im Handeln einbeziehen	Wahlpflicht 1 Wahlpflicht 2
b Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgabensetzungen im kaufmännischen Bereich planen	c2: Aufgabensetzungen im kaufmännischen Bereich planen	c3: Betriebliche Aufgabensetzungen im kaufmännischen Bereich planen	c4: Betriebliche Aufgabensetzungen im kaufmännischen Bereich planen	c5: Betriebliche Aufgabensetzungen im kaufmännischen Bereich planen	c6: Aufgaben im finanziellen Bereich planen
d Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Kunden- oder Lieferantenbeziehungen gestalten	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden- oder Lieferanten führen	d3: Verkaufsfördernde Maßnahmen mit Kunden- oder Lieferanten pflegen	d4: Kunden- oder Lieferantenbeziehungen gestalten	d5: Kunden- oder Lieferantenbeziehungen gestalten	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verkaufssituationen mit Kunden- oder Lieferanten in Fremdsprache gestalten (Option «Standardsprache»)
e Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreiben (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)



Die nationalen Lehrpläne fassen diese Leistungsziele in **Lernfelder** zusammen.

Beispiele von Lernfeldern:

- «Kundenbedürfnisse erfassen»
- «Grundlagen des Projektmanagements erläutern»

Am **BZWW** werden die **Lernfelder** den **Fachbereichen** zugeordnet, um die Fachkompetenz in den geforderten Kompetenzen ebenfalls sicherzustellen:

- Deutsch
- Englisch (1. Fremdsprache)
- Wirtschaft
- IKA

Qualifikationsprofil EFZ

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	Wahlpflicht 1 Wahlpflicht 2
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

Wahlpflichtbereiche:
Lernende / Lehrbetrieb bestimmen bei Vertragsabschluss einen Wahlpflichtbereich.

WPB 1: 2. Fremdsprache (Französisch)
Zielniveau B1 mündlich und schriftlich
Zielgruppe: «E-Profil-Lernende»

WPB 2: Individuelle Projektarbeit (inkl. Französisch)
Zielniveau: B1 mündlich, A2 schriftlich
Zielgruppe: «B-Profil-Lernende»

Dauer: während 1. und 2. Lehrjahr

Qualifikationsprofil EFZ

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	Wahlpflicht 1 Wahlpflicht 2
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

Optionen sind Vertiefungen.
Sie sollen auf spezifische Anforderungen der Lernenden und Lehrbetriebe eingehen.

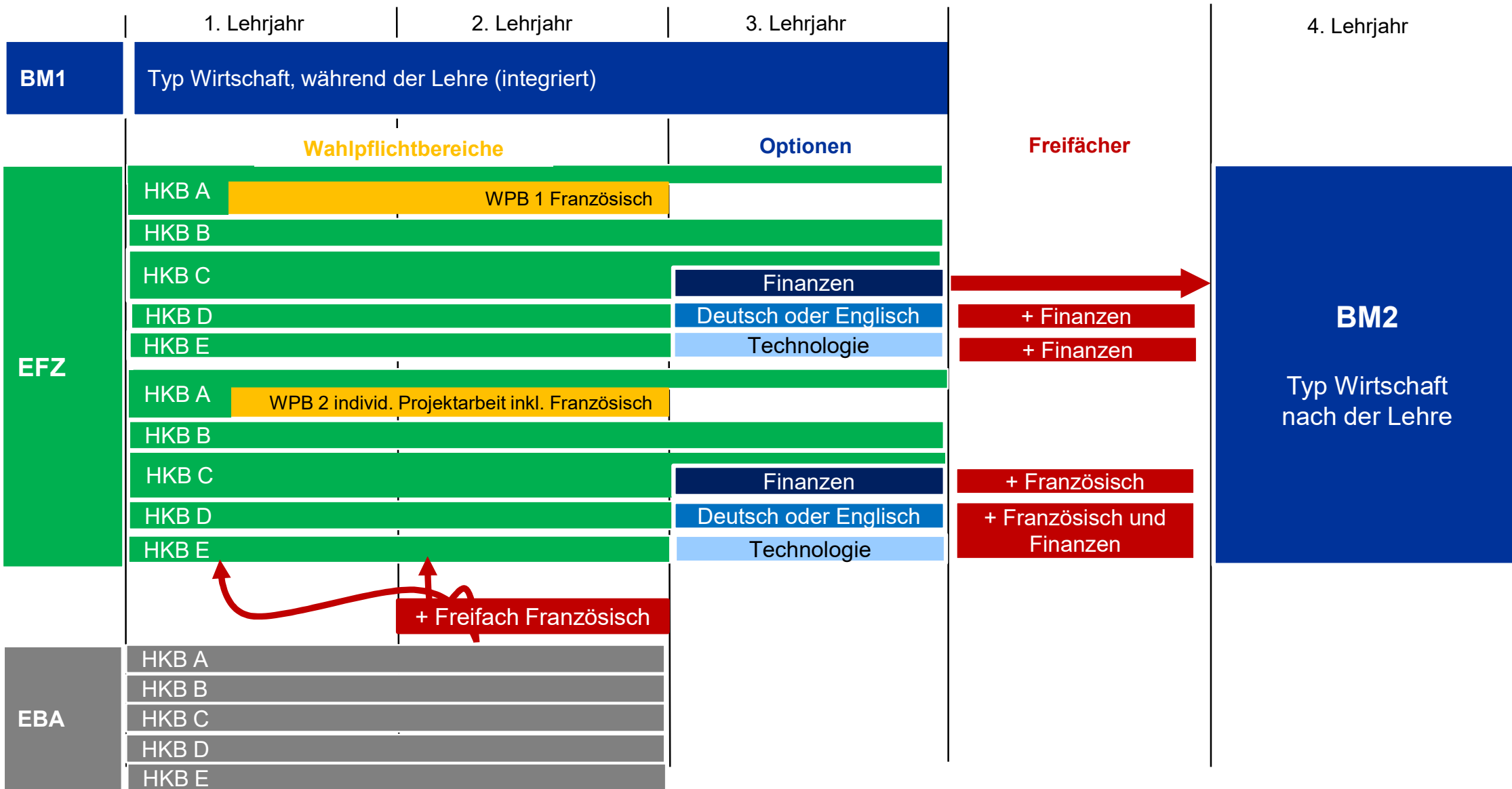
Lernende und Lehrbetrieb wählen zu Beginn des zweiten Lehrjahres **eine Option.**

Optionen zur Wahl:

- **Finanzen**
- **Deutsch**
- **Englisch**
- **Technologie**

Dauer: während 3. Lehrjahr

Der Ausbildungsverlauf im Überblick



Zeugnis und QV

	1.Sem. 22/23	2.Sem. 22/23	1.Sem. 23/24	2.Sem. 23/24	1.Sem. 24/25	2.Sem. 24/25	
Berufskennnisse	4.5	4.0	5.0	5.0	4.0	4.5	4.5
a) Handeln in agilen Arbeits und Organisationsformen	4.0						
b) Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	4.5						
c) Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	4.0						(auf halbe Note gerundet)
d) Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	5.5						
e) Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	4.5						
Sport	6.0						(auf halbe Note gerundet)

Zeugnis und QV

Lehrzeit	
Erfahrungsnote Betrieb	25%
Erfahrungsnote Schule	50%
Erfahrungsnote ÜK	25%
Ø Erfahrungsnote	100%

Note: A yellow callout box with '4.5' is positioned over the 'Erfahrungsnote Schule' row.

Qualifikationsverfahren	
Abschlussprüfung Betrieb*	30%
Abschlussprüfung Schule*	30%
Ø Erfahrungsnote	40%
Schlussnote (mind. Note 4)	100%

*Fallnote

Laufende Umsetzungsarbeiten am BZWW

- Definition **Umsetzungskonzept** und **Organisationsstrukturen**
 - Ausarbeitung Schullehrplan und Stundenplanung
 - Organisation in Fachbereichen (interdisziplinäre Zusammenarbeit)
 - Umsetzung Wahlpflichtbereiche, Optionen und Portfolio (Lerndokumentation)
 - Durchlässigkeit Berufsmaturität etc.
- **Weiterbildung der Lehrpersonen:** HKO-didaktisch und berufskundlich
- **Evaluation Lernmedien** und **Learning Management System (LMS)**
- **KV Ost:** Zusammenarbeit und Austausch mit Berufsfachschulen der Ostschweiz

Reform Kaufleute 2023

Teil 1: Vorstellung der wesentlichen Änderungen

- neues Qualifikationsprofil
- Ausbildungsverlauf EFZ
- Umsetzungsarbeiten am BZWW

Teil 2: Round Tables

Diskussion, Ihre Fragen und Anregungen zur Reform

Backup

Entscheid Organisationsmodell 1a

- Am 25. Mai 2021 hat die **Schulleitung «offiziell»** beschlossen, dem Antrag des Konvents zu folgen und mit dem **Organisationsmodell 1a** weiter zu planen.

Variante	1a Präsenzunterricht ohne selbständige Lernformen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Blöcke aus zwei und mehr Lektionen. Vollklassenunterricht; eine Lehrperson pro Lektion und Klasse in Präsenzunterricht ohne selbständige Lernformen Ein Stundenplan pro Klasse

Kaufleute EFZ



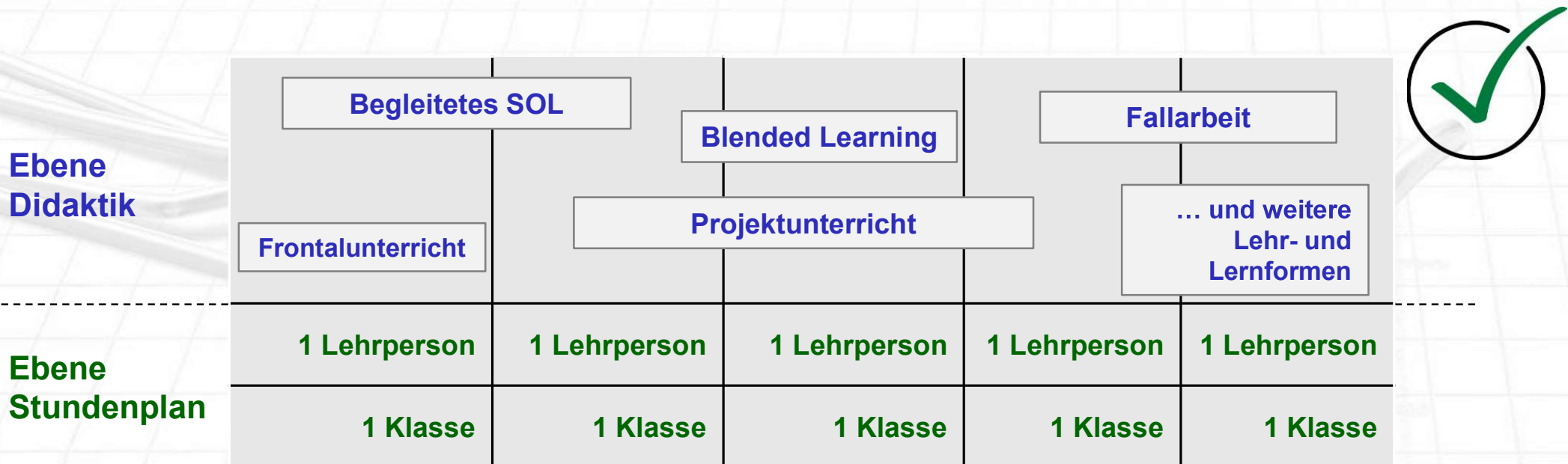
Zeit		1. UJ		2. UJ		3. UJ	
		1. Tag	2. Tag	1. Tag	2. Tag		
07:20	08:05						
08:10	08:55	HKc	HKe	HKb	HKd	HKa	
09:00	09:45	HKc	HKe	HKb	HKd	HKa	
10:05	10:50	HKc	HKb	HKc	HKd	HKb	
10:55	11:40	HKd	HKd	HKc	HKe	HKb	
11:45	12:30	HKd	HKa	HKc	HKa	HKc	
12:35	13:20						
13:25	14:10	HKe	WPF	HKe	Sport	Sport	
14:15	15:00	HKe	WPF	HKc	Sport	OBK	
15:15	16:00	HKd	Sport	HKd	WPF	OBK	
16:05	16:50	WPF	Sport	WPF	WPF	OBK	
16:55	17:40						
Total in Lkt.		9	9	9	9	9	
Total mit SOL		18	18	9	9	9	
		45					

Legende

Unterricht in Vollklassen
Einzelstunden können in Blöcken unterrichtet werden



Bedeutung des Organisationsmodells 1a am BZWW



Grundlagendokumente EFZ (Herbst 2021)

Als Vorgabe sowie zur Unterstützung der Umsetzung und der Ausbildungsplanung stehen mehrere **Grundlagendokumente** zur Verfügung:

Kauffrau / Kaufmann EFZ

Verordnung SBFI
Kauffrau / Kaufmann EFZ 2023 (Bivo)

Bildungsplan Kauffrau / Kaufmann EFZ

Nationaler Lehrplan
Allgemeinbildung
Kaufleute EFZ

Nationaler Lehrplan
Berufsfachschule
Kauffrau/Kaufmann EFZ
1. - 3. Lehrjahr (SKKAB)

Schullehrplan

Bivo und Bildungsplan wurden am 16.08.2021 vom SBFI verabschiedet. Die Bivo definiert das Qualifikationsprofil (Handlungskompetenzen) und die Bedingungen für Berufsfachschule, ÜK und Lehrbetriebe. Der Bildungsplan informiert über die zu erreichenden Leistungsziele pro Handlungskompetenz.

Die **nationalen Lehrpläne** bilden die Grundlage für Arbeit der Lehrpersonen an den Berufsfachschulen. Es besteht für jedes Lehrjahr ein nationaler Lehrplan.

Die Leistungsziele des nationalen Lehrplans der Allgemeinbildung, der auch für weitere Berufsgruppen gilt, sind integriert und gleichzeitig zu erfüllen.

In den nationalen Lehrplänen werden die **Leistungsziele** des Bildungsplans **in Lernfelder gebündelt** und teils konkretisiert. Die Konkretisierung ist für eine einheitliche Bildung in einem Kanton oder einer Schule noch nicht ausreichend. Ein **Schullehrplan** mit konkretisierten Leistungszielen und als tägliches Arbeitsinstrument für die Lehrpersonen ist erforderlich.

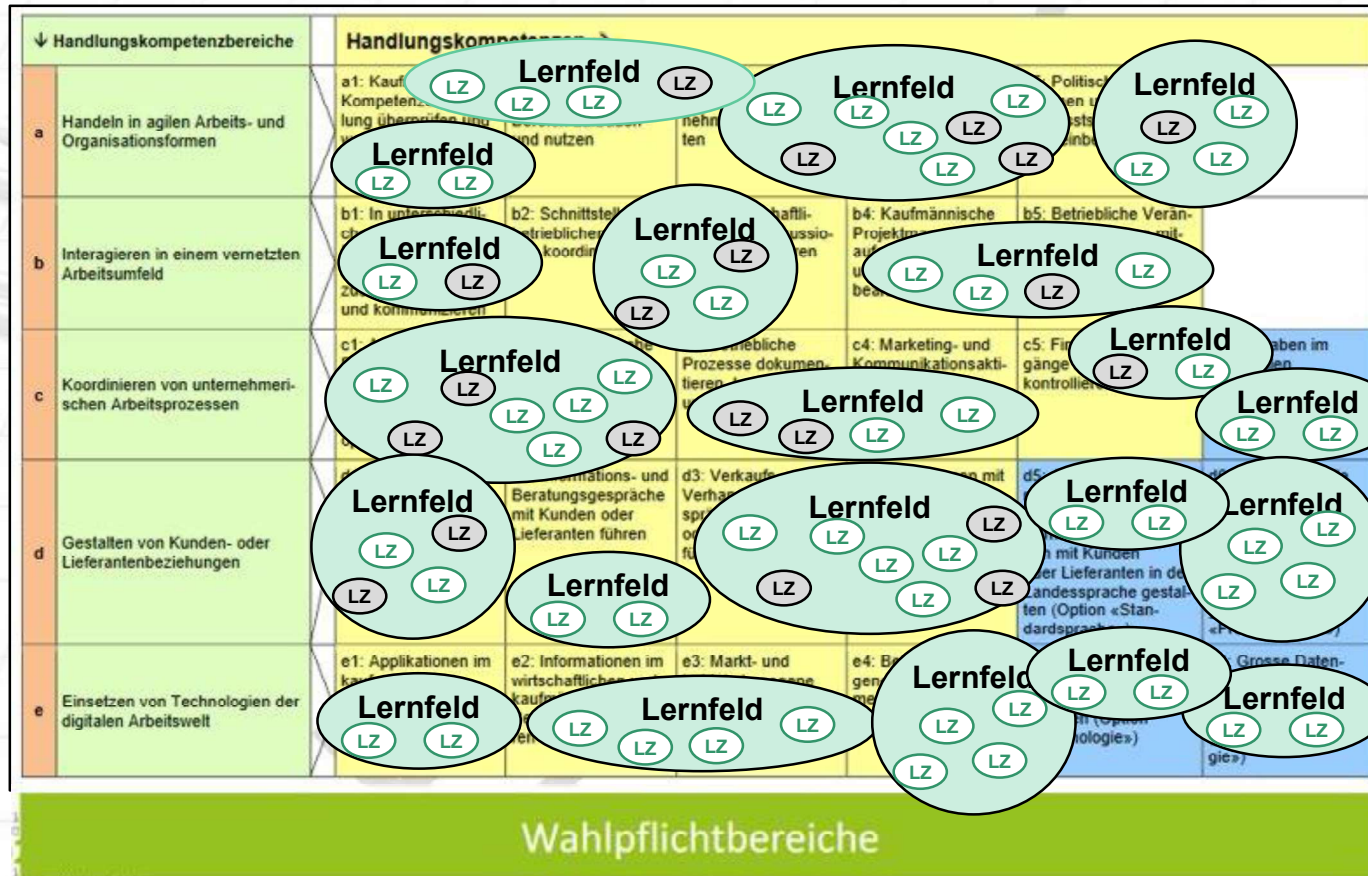
Erklärung Struktur der Grundlegenden Dokumente

↓ Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen →													
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ	LZ
Wahlpflichtbereiche														



Der **Bildungsplan** definiert die Leistungsziele pro Handlungskompetenz.

Bildungsplan Kauffrau / Kaufmann EFZ

Erklärung Struktur der Grundlegendendokumente



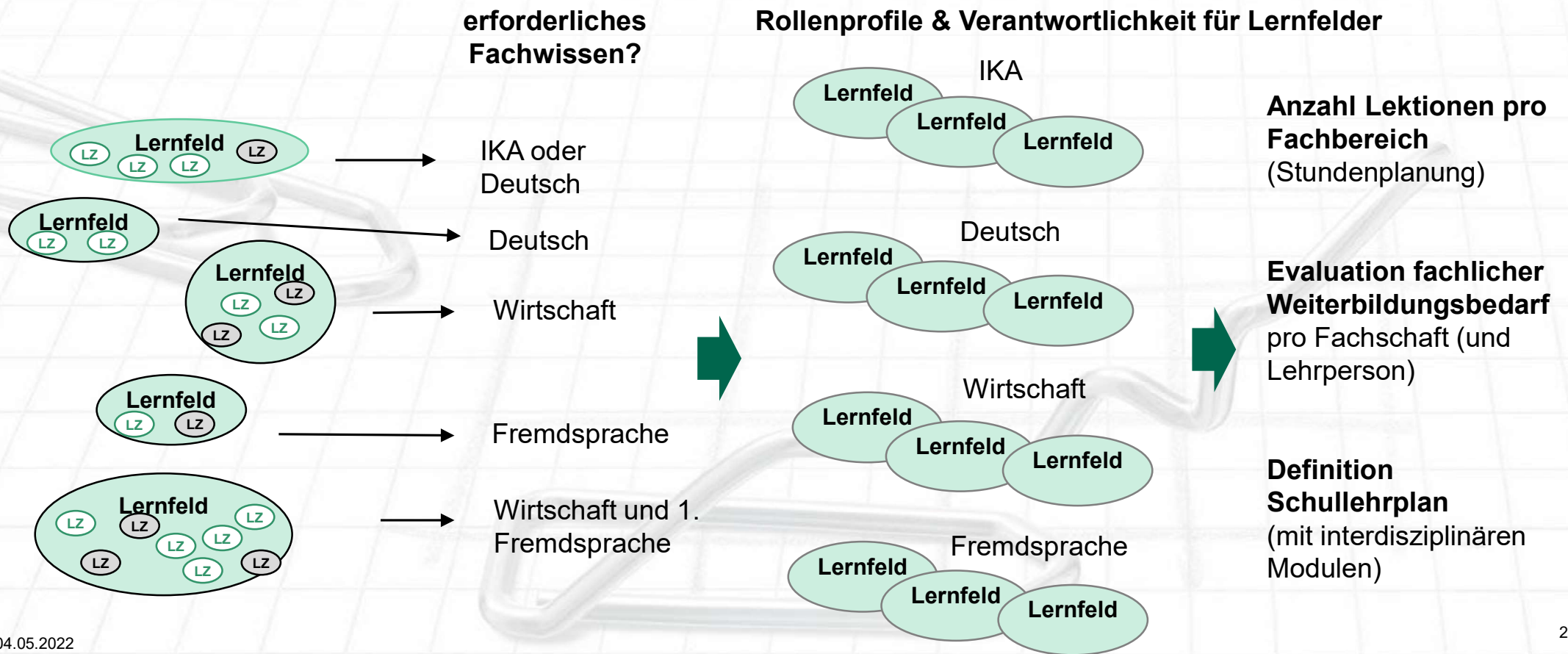
Die **nationalen Lehrpläne** definieren pro Handlungskompetenzbereich a-e mehrere Lernfelder.

Lernfelder beinhalten Leistungsziele aus dem Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ  sowie aus dem nationalen Lehrplan Allgemeinbildung. 

Nat. Lehrplan
Allgemeinbildung
Kaufleute EFZ

Nationaler Lehrplan
Berufsfachschule
Kauffrau/Kaufmann EFZ
1. - 3. Lehrjahr (SKKAB)

Lernfeldzuordnung



Lernfeldzuordnung BZWW

Übersicht: Lektionen nach Fachkompetenzen

1. Lehrjahr	Team	DE	FS (EN, FR)	IKA	Wirtschaft	WPF (EN, FR)	Optionen	Sport	Total	WL	Bivo 23 check
HKB A	DE / WI	10	0	0	30				40	1	40 ok
HKB B	DE / FS / WI	20	10	0	10				40	1	40 ok
HKB C	WI	0	0	0	120				120	3	120 ok
HKB D	DE / FS	90	70	0	0				160	4	160 ok
HKB E	IKA	0	0	160	0				160	4	160 ok
WPF (EN, FR)						120					
Sport								80	80	2	80 ok
Total basis		120	80	160	160	120		80	600	15	
Lekt./Woche		3.0	2.0	4.0	4.0	3.0		2.0	18.0		

2. Lehrjahr	Team	DE	FS (EN, FR)	IKA	Wirtschaft	WPF (EN, FR)	Optionen	Sport	Total	WL	Bivo 23 check
HKB A	WI	10	0	0	30				40	1	40 ok
HKB B	DE / FS / WI	10	20	0	50				80	2	80 ok
HKB C	DE / FS / WI	20	20	0	120				160	4	160 ok
HKB D	DE / FS	80	80	0	0				160	4	160 ok
HKB E	IKA	0	0	80	0				80	2	80 ok
WPF (EN, FR)						120					
Sport								80	80	2	80 ok
Total basis		120	120	80	200	120		80	600	15	
Lekt./Woche		3.0	3.0	2.0	5.0	3.0		2.0	15.0		

3. Lehrjahr	Team	DE	FS (EN, FR)	IKA	Wirtschaft	WPF (EN, FR)	Optionen	Sport	Total	WL	Bivo 23 check
HKB A	DE / WI	22	0	0	58				80	2	80 ok
HKB B	DE / WI	18	0	0	62				80	2	80 ok
HKB C	DE	40	0	0	0				40	1	40 ok
Sport								40	40	1	40 ok
Total basis		80	0	0	120			40	240	6	
Lekt./Woche		2.0	0.0	0.0	3.0			1.0	6.0		